

Beilage zu Nr. 248 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 21. October 1860.

Chronik der Stadt Halle.

Der Handwerker-Bildungs-Verein hierselbst, nunmehr im 13. Jahre eines folgereichen Wirkens, hat, wie bereits angezeigt, auch für das angehende Winterhalbjahr seine Unterrichtsstunden wieder aufgenommen; dieselben bestehen außer dem auch das Sommerhalbjahr nicht aufhörenden Zeichnen- und Gesangunterrichte, in Elementar- und höherm Rechnen, Schreiben, Rechtschreibung und einfacher Buchführung mit Stylübung. — In Hinblick auf die unausgeseht gemachte Erfahrung, wie immer noch einer nicht kleinen Zahl junger Handwerker eine Nachhülfe in obigen Zweigen dringend noththut, um bei späterer Begründung eines eigenen Heerdes den Ansprüchen der Zeit nur einigermaßen gerecht zu werden, fordern wir die verehrte Meisterschaft auf, ihre Gesellen und Lehrlinge unter Vorhaltung der reichsten Zinstragung für eine monatliche Steuer von $3\frac{1}{2}$ Sgr. dem Vereine zuzuführen. Die Besetzung der Stunden ist auch für diesen Cursus als eine wohlgelungene zu bezeichnen und ist die Einrichtung so getroffen, daß jedes Mitglied an allen Unterrichtsstunden Theil nehmen kann, während ihm auch die Benutzung einer sittlich wie geistig bildenden und belehrenden Bibliothek und gewählten Journal-Lectüre zusteht, so daß dem angehenden Handwerker unsere Lokalien wie zu jeder Zeit, so vornehmlich den Winter über in seinen Feierabendstunden ein heimisches Asyl abgeben. Bezüglich der Lehrlinge erbiten wir uns, auf Verlangen den betreffenden Meistern von Zeit zu Zeit Rechenschaft über Besuch und Fortschritt der Lehrstunden zu geben, so wie gleichzeitig ein gewissenhaft zu führender Lections-Catalog in unserm Vereinslokale — große Märkerstraße 23 — Abends von 8—10 Uhr, wo und zu welcher Zeit auch Anmeldungen entgegengenommen werden, zur Einsicht bereit liegt.

Halle, den 18. October 1860.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Beim Magdeburger Freitisch-Fonds ist eine Stelle vacant, zu welcher uns das Präsentationsrecht zusteht. Diejenigen Studirenden hiesiger Universität, welche aus **Halle, Alsleben, Cönnern, Löbejün oder Wettin** gebürtig sind und sich um das qu. Beneficium bewerben wollen, haben sich unter Beifügung des Abiturienten-, sowie eines Armuths- und Sittenzeugnisses bis **spätestens den 31. d. M.** bei uns zu melden.

Halle, den 19. October 1860.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An Sandberg in Chemnitz. 2) Michelson in Dannenwirke. 3) Raumann in Calbe a. d. S. 4) Tornau in Lettowitz. 5) Behne in Schönebeck. 6) Grefmann in Leipzig. 7) Preßhan in Berlin. 8) Schulze in Gütten. 9) Schäfer in Magdeburg.

Halle, den 19. October 1860.

Königliches Post-Amt.

Bei **Eduard Anton** in Halle ist zu haben:

Neuestes Kartoffel-Kochbuch,
oder **Anweisung, hundert Kartoffel-Speisen** auf sparsame, einfache und gute Art herzustellen. geb. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Schöne große **Seringe**, à Stück 6 u. 7 S.,
Sardellen u. **Schweizerkäse** bei
Aug. Lehnert, Obersteinstraße Nr. 28.

Echten Mocca-Caffee, à ℓ . 14 Sgr.,
besten **Demer.-Caffee**, à ℓ . 13 Sgr., täglich
frisch gebrannt, bei

Aug. Lehnert, Obersteinstraße Nr. 28.

Cigarren in allen Sorten, vorzüglich
4 St. 1 Sgr. 3 S., empfiehlt
F. Mayer, Leipziger Straße Nr. 7.



S. A. Sander, Neunhäuser Nr. 5,
Herrn C. P. Heynemann gegenüber.

Nachdem ich mein Lager durch bedeutende Partiekäufe um das Dreifache vergrößert, empfehle ich nachstehende Artikel zu noch nie gehörten Preisen:

Poil de chèvres und **du Nordstoffs** 3 *Sgr.*, **Elviras** u. **Lastings** langgestreift u. quar- rirt $3\frac{1}{2}$ — 4 *Sgr.*, **neueste Ripse** in allen Farben, bester, wollreicher Waare, $3\frac{3}{4}$ — $4\frac{1}{2}$ *Sgr.*, die einen Werth von $7\frac{1}{2}$ *Sgr.* haben, die neuesten Dessins in **Satins** und **Diagonals** long rayé et quaro 5 — $5\frac{1}{2}$ *Sgr.*, die Niemand unter 10 *Sgr.* verkaufen kann, **Doppellustres**, **Rips à soil** u. schwere **Napoleon Cords** von 6 *Sgr.* an, **reintvollene einfarbige** u. **schottische Thybets** 10 *Sgr.*, **Satin-laine** in neuen Mustern jetzt für 10 — $11\frac{1}{4}$ *Sgr.*, die überall 20 *Sgr.* kosten, **feine Rips-Noben** à $3\frac{1}{2}$ — 5 *Rh.* und alles andere Neue für die Saison; **feinste englische Lustres** von 6 — 10 *Sgr.*, $\frac{3}{4}$ breite **französische ächte Biße** $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$ *Sgr.*

Besonders empfehle ich jetzt eine große Auswahl in $\frac{5}{4}$ **Drucks** in allen Farben und Mustern, wie Wolle, Berl. Elle 3 *Sgr.*, die Robe 1 *Rh.* 6 *Sgr.*; derselbe übertrifft **Gingham** an Dauerhaftig- keit und ist ganz waschächt. **Gardinen** in allen Stoffen, das Fenster von 20 *Sgr.* bis zu den elegan- testen **Spitzen-Gardinen**, **Möbelzib: Croisées** von $4\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, **Double-Châles** u. **Man- telet-Tücher** von 2 — 5 *Rh.*, **Umschlagetücher** von 25 *Sgr.* an, **Double-Jacken** in allen Fa- çons sehr preiswürdig, **schwarze Tassetes** von 15 *Sgr.* — $1\frac{1}{2}$ *Rh.* und alle sonstigen **Modeartikel** zu auffallend billigen Preisen bei

S. A. Sander, Neunhäuser Nr. 5.

Neues süßes **Pflaumenmus**, à *U.* 20 Pfen- nige, empfiehlt **F. A. Timmler**, alter Markt 36.

Eine Parthie **Segelleinen**, à Elle 2 — $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*, desgl. sehr gute Sorte zum Waschen, à Elle 3 *Sgr.*, bei **Pfaffenberg**, Klausthor Nr. 6.

Da sich die **Beile** so schnell vergriffen haben, so habe ich noch eine Partie von 200 erhalten und verkaufe solche nur billig.

Rebuschieß, große Brauhausgasse Nr. 2.

Ein Paar halbjährige Schweine sind zu ver- kaufen lange Gasse Nr. 19.

Ein Ziegenbock steht zu verkaufen Geistthor 3.

Unterricht im Clavier und in der französischen Sprache wird ertheilt Schmeerstraße Nr. 15.

Einen französischen Candidaten der Theologie wünsche ich hierdurch zu Privatstunden oder Stel- lung in einer Familie zu empfehlen.

Halle, den 20. October 1860.

D. A. Tholuck.

Gutgearb. Schrotenschuhe fl. Sandb. 14. **Mettin.**

300 Thlr. werden zur 1. Hypothek auf ein **Gartengrundstück** zu leihen gef. Schmeerstr. 16.

Tischlergesellen finden dauernde Arbeit in dem Meublemagazin von **Kroppenstädt & Co.** Auch kann ein Lehrling placirt werden.

Ein Tischlergesell auf Stück und eigene Kost wird gesucht Geiststraße Nr. 54.

Männer zum Rajolen werden gesucht Harz 55

Weihnäharbeit und auch Wäsche zum Ausbes- fern wird in und außer dem Hause angenommen kleiner Schlamm Nr. 11, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches das Schnei- dern frei erlernen will, melde sich kleiner Sandberg Nr. 10.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen wird in Dienst gesucht große Klausstraße Nr. 12, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet den 1. November Dienst große Märkerstraße Nr. 23.

Unser auf das sorgfältigste assortirtes **Cigarren-Lager** halten wir einem geehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten Bedienung bestens empfohlen. **H. Sockel & Co.,** gr. Ulrichsstraße 53.

Annacahuit-Bonbons, a U. 16 Sgr., stets frisch bei **D. Lehmann,** Morfellen-, Bonbon- u. Chocoladenfabrikant, Leipz. Str. 105.

Meinen neu eingerichteten **Glassalon** empfehle ich hiermit einem geehrten Publikum zur Aufnahme von allen **Photographieen** ganz ergebenst.

Moritz Apel,
große Steinstraße Nr. 12 und Mittelstr.: Seitengeb.

Mit Genehmigung Königlicher Regierung haben wir den Herren **Meißner & Zimmermann** in Halle a/S. eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen.

Halle a/S., den 8. October 1860.

Die General-Agentur der **Cölnischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Concordia.**
Weise & Pfaffe.

Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehlen wir uns zur Vermittelung von Versicherungs-Aufträgen.
Halle a/S., den 8. October 1860. **Meissner & Zimmermann.**

In Mitte der Stadt wird ein Parterre-Logis von 1 St., 2 K. u. Zubehör im Preise von 30 bis 40 *R.* zu Neujahr von pünktl. zahl. Mieth. gesucht. Adr. kl. Brauhausgasse Nr. 12 bei **Heinrich.**

Ein kleines Logis wird von einer einzelnen Frau gesucht oder bei einer einzelnen Person als Mitbewohnerin. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Eine gut möblirte Stube nebst Cabinet ist sofort zu vermieten Schmeerstraße Nr. 29.

Ein meublirtes Zimmer nebst Kammer sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 4.

Eine möbl. Stube mit Bett gr. Steinstraße 28.

Anständige Schlafstellen gr. Sandberg Nr. 11.

Gummischuhe, französische, empf. C. F. Ritter.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

1 anständige Schlafstelle kl. Sandberg 16.

1 anständ. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Eine Schlafstelle (kl. Stube) gr. Schloßgasse 11

Ein alter Flausbrock von einem armen Knecht ist verloren; man bittet solchen abzug. Rathhausg. 8.

Vor drei Wochen einen goldenen Ohrring mit einem rothen Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dachriggasse Nr. 4 parterre.

Ein braunes Beutel-Portemonnaie, enthaltend einen preussischen Fünfbalerschein und 15 *S.* in kleinem Geld, verloren. Gegen Belohnung abzugeben lange Gasse Nr. 29 a eine Treppe hoch.



Die neuesten **Kleiderstoffe**, als: **Valencia**, **Victoria** u. a., wovon die Robe 5 $\frac{1}{2}$ *M.* kostet, verkaufe ich mit 3 $\frac{1}{2}$, ebenso offerire ich alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den alleräußerst billigen Preisen. **D. Kurzweg**, Leipz. Str. 5.

Eine große Auswahl von **Damen-Mänteln** und **Jacken** in verschiedenen Stoffen, gut gearbeitet, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **D. Kurzweg**.

Ein schw. Filettschleier verloren. Geg. Belohnung abzugeben großer Berlin Nr. 18.

Donnerstag früh wurde auf dem Wege von der Klausstraße bis nach dem Markte eine goldene Brosche verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Kitscher**.

Frenberg's Saal.

Heute, Sonntag, zwei **Concerte**: a) von 3 $\frac{1}{2}$ und b) von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. **J. Golde**.

Volkliedertafel.

Sonntag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr General-Versammlung.

A r i o n.

Montag den 22. Octbr. Unterhaltungs-Abend im „Bürgergarten.“ **Der Vorstand**.

Liedertafel „Eintracht“

Sonntag den 21. d. M. **Ball** in der „Weintraube“, Anfang 7 Uhr Abends. Orchester: Militairmusik. Dies Freunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht. **Der Vorstand**.

Cremitage.

Sonntag Tanzvergügen bei **D. Panse**.

Büschdorf bei Halle.

Sonntag den 21. d. Mts. Unterhaltungsmusik, wozu freundlichst einladet **H. Lehmann**.

Schlettau.

Sonntag, Montag und Dienstag, als den 21., 22. u. 23. October, ladet zur **Kirmes** freundlichst ein **C. Peter**.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig**. Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 5 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 und 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), sowie Nr. 10 (Personenzug) halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 1) 7 u. 45 M. Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 45 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 5 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, der Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Besterkußen, Wulffen, Gr. Weisandt u. Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 13 M. Abds., 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 30 M. Mittags u. 6 u. 20 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin**. Abfahrt: 1) 3 u. 50 M. Morg. 2) 5 u. Morg. 3) 8 u. 45 M. Morg. 4) 6 u. Abds.

Ankunft: 5) 11 u. Vorm. — 6) 4 u. 10 M. Nachm. 7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 15 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen nur Personenbeförderung bis und von Wittenberg stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Reisch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 u. 7 außer vorstehenden Orten auch in Hohenthurm.

Abgang nach **Dessau**: 1) 5 u. Morg. 2) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft v. **Dessau**: 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 15 M. Abds. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Reisch u. Bitterfeld an, Nr. 1 und 2 auch in Hohenthurm.

C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt**. Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u. 55 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 25 M. Abds.

Ankunft: 7) 3 u. 40 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 3 u. 45 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluß nach **Cassel**, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluß nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von **Gotha**, **Eisenach** resp. **Gerstungen** Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 u. 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in Corbetha Anschluß nach **Zeitz**. Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung, Nr. 3, 6, 7 u. 11 Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung von Passagieren in zweiter und erster Wagenklasse. Die Schnellzüge halten bei Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Gerleshausen nicht an, bis auf Weiteres sämmtliche Schnellzüge bei Kösen, bei Sulza die Schnellzüge Nr. 3 u. 11 zur Aufnahme von Passagieren; auch haben für dieselben die für einen Tag gelösten Retour-Billets keine Gültigkeit. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge. Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.